

Der Hönegger

Freitag, 23. März 1973
Nr. 12
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
48. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg
Telefon 01 / 42 97 77
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 12.— Franken, halbjährlich 8.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 18 Rp.—wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Hönegg die einspaltige mm-Zeile 30 Rp.

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich

Polarisierungen

Was immer auch die Gründe für die schweren Verluste der Sozialdemokraten bei den aargauischen Regierungswahlen (gewesen) sein mögen — man spricht von Linksprofilierung der Partei, von geringerer Stimmdisziplin «gesättigter» Arbeitnehmer, von den Frauen, die eher konfessionellen Parteien zuneigen, vor allem aber von einer Abwanderung jener Arbeiter, die das Fremdarbeiterproblem als Haupttraktandum behandelt wissen möchten —, was immer auch für den Drall zur Mitte und der Tendenz nach rechts (Republikaner und Nationale Aktion auf Anhieb zehn Sitze!) verantwortlich ist; der aargauische Wahlausgang dürfte insofern ein eidgenössisches Indiz und wohl auch weiteres Präjudiz sein dafür, dass «*Genosse Trend*» rechts ausschert.

Man kann das begrüssen oder bedauern, je nachdem, wo man steht. Bedauern aber müsste man vom neutral demokratischen Standpunkt aus, wenn das verkümmern würde, was Parteipräsident und Aargauer Regierungsrat Schmid am Radio die «linke Alternative» genannt hat, die im Interesse des ausgewogenen Kräftespiels nicht nur in wirtschaftlich schlechten Zeiten präsent sein müsste; ganz abgesehen davon, dass in diesem Vakuum extrem Jusoliges ins Kraut schiessen müsste, was einer unerwünschten und ungefreuten Polarisierung gleichkäme.

Eine beinahe dialektische Polarisierung, Zuspitzung der Gegensätze, hat sich unlängst an einem Berner Wochenende gezeigt, als etwa 2000 Manifestanten gegen die Aufhebung des Jesuiten- und Klosterartikels protestierten. Nicht, dass das nicht ihr Recht gewesen wäre, aber der starke *Hauch von Intoleranz* gibt zu denken. Der Slogan «Wir

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Am kommenden *Sonntag, den 25. März, 20 Uhr*, wird im Gottesdienst in der Kirche Hönegg Kirchenmusik dargeboten. Hubert Sturzenegger, Tenor, Regina Knoblauch und Theres Schloss, Violine und Markus Schloss Orgel, führen Werke von Bach, Händel und Buxtehude auf. Pfarrer Stokar hält die Kurzpredigt.

Volleyball-Turnier

Eing. «Die Damen- und Frauenriege Hönegg organisiert auf den 31. Mai evtl. 3. Juni 1973, Beginn 9.00 Uhr, auf dem sehr schön gelegenen Turnplatz Höneggerberg ein *Volleyball-Turnier*, zu welchem wieder viele auswärtige Mannschaften eingeladen werden. Dieses Turnier erfreut sich wegen seiner wunderschönen Lage des Platzes und wegen der ausgezeichneten Festwirtschaft auf dem Platze selbst sehr grosser Beliebtheit. Es würde die Turnerinnen freuen, auch einmal einige Schlachtenbummler aus dem Quartier begrüssen zu dürfen, die dann die Hönegger-Mannschaften einheimisch unterstützen würden.»

Sportverein Hönegg

Hönegg 1 — Grasshoppers 2 15 : 1 (7 : 0)

Bei dem auf gut spielbarem Boden gegen die in der Abwehr schwachen Grasshoppers erreichten hohen Sieg waren für Hönegg beteiligt: Schmid, Imoberdorf, Spalinger, Gallusser, Vetsch, Spring, Hediger, Singer, Lei, Renner, Koll und in der letzten halben Stunde Stauffer für Singer, Während der ersten Viertelstunde gelang es den Gästen, gegen die schnell und gut aufgebauten Angriffe der Platzherren ihr Tor rein zu halten. Den Bann brach Lei, als er mit Flachschiess verdient Höneggs Führung erreichte. In Abständen von je einigen Minuten folgten bis zum Seitenwechsel weitere Einschüsse je 2 mal durch Lei und Renner mittels Flachschiessen, einem harten Weitschiess durch Vetsch und einem Kopfstosstreffer von Knoll. Auch nach dem Seitenwechsel dominier-

wollen kein zweites Nordirland» konnte sich ebenso gut gegen jene Leute richten, die da in konfessioneller Scharfmacherei machten. Es mochte noch angehen, dass sie äusserten, ein Fall Pfürtners genüge, denn tatsächlich hat sich dieser Fall nicht als Musterbeispiel katholischer Toleranz erwiesen. Dieses Beispiel, das auch in weitesten katholischen Kreisen Unbehagen bis Ablehnung geweckt hat, nun aber als Aufhänger für protestantische Intoleranz zu nehmen, ist paradox. Man sollte doch meinen, dass die Sonderbundsmentalität und die Kulturkampfstimmung in unserem Land behoben seien.

Pikant war übrigens, dass zwei Nationalräte republikanischen und nationalaktionistischen Gepräges als Wortführer auftraten, die in der welschen Presse vor allem als Scharfmacher apostrophiert wurden. Diesen beiden attestierte Nationalrat J. Schwarzenbach, der Katholik ist, eine «bedauerliche Entgleisung».

Das «Feuille d'Avis de Lausanne» gab sich im Anschluss an die Kundgebung sehr nachdenklich gestimmt; einmal, weil einer der Wortführer in den Klöstern garstige Revolutionsherde witterte, zum andern, weil mit Irland verglichen wurde. Dann verglich aber das erwähnte Blatt selber mit Irland, indem der Kommentator meinte, er habe auf dem Berner Bundesplatz den Geist des protestantischen Extremisten Paisley wiedergefunden.

Gottseidank liebäugeln die allerwenigsten Katholiken mit einer militanten Rekatholisierung der Schweiz und sind die allerwenigsten Protestanten dem Geist eines Paisley verhaftet, und so besehen stünde zu hoffen, dass die Abstimmung über die Ausnahmeartikel doch mit Anstand und gut über die Runden kommt.

ten die Platzherren sehr deutlich das Geschehen. Den 7 Treffern der ersten Hälfte folgten je ein Einschuss ins Netz von Singer und Imoberdorf, einem verwerteten Penalty durch Lei und 5 teilweise akrobatisch erzielten Einschüssen durch Knoll. Den dreizehnten Einschuss dieses Spieles verbuchten die Gäste zu ihren gunsten, als sie nach dem 12:0 ihren einzigen Treffer erzielten, (HG)

Sport im Turnverein Hönegg

(Eing.) Haben Sie nicht auch schon daran gedacht, im kameradschaftlichen Kreise Sport zu treiben? Der Zeitpunkt wäre günstig, dem Turnverein beizutreten. Bei uns können Sie das in der Schule Gelernte festigen, sich für die kommende RS körperlich in Schuss bringen, oder sich fit halten. Sie sind herzlich willkommen. Gerne geben wir Ihnen Auskunft:

Leichtathletik und Handball: Hansruedi Trachsel, Tel. 56 71 97

Gesamtverein: Fritz Graf, Tel. 56 25 92 oder bei einem unverbindlichen Augenschein in der Turnhalle Lachenzelg, Dienstag/Freitag ab 20.00 Uhr. Turnverein Hönegg.

Radsport

Trainingslager in Laigueglia

11. Februar 1973, 5.05 Uhr, Allmend Brunau: vier, mit Velos vollbepackte Autos setzen sich soeben Richtung Süden in Bewegung, der RV Hönegg fährt in sein Trainingslager an die italienische Riviera. Dort erhoffte man sich schöneres und vor allem wärmeres Wetter als das jetzige in der Schweiz, damit man sich gewissenhaft für die kommende Saison vorbereiten könne.

Bis kurz vor Genua musste man zwar auf die Sonne warten, doch dann, kaum am Meer angekommen, wurde man von dieser empfangen. In Savona wurden dann die Rennfahrer ausgeladen, damit sie die restlichen 45 km mit dem Velo zurücklegen konnten.

Das Salzkorn der Woche

Im Nachgang zu der Ablehnung der Bildungsartikel bemerkte einer: Was wissen wir noch von Pestalozzi? Das einzige, was von ihm noch zirkuliert, ist der Spruch: «De Pestalozzi isch gschtorbel!»

Eben, leider!

C. G. Salis

Am Dienstag unternahmen die Rennfahrer eine Trainingsfahrt nach San Remo, um die Schlussstrecke des grossen Radrennens Mailand—San Remo kennenzulernen, das ja am vergangenen Montag, in Abwesenheit des fünffachen Siegers Eddy Merckx, vom Belgier Roger de Vlaeminck gewonnen wurde.

Am Donnerstagmorgen wurde dann ein Trainingsrennen angesetzt, das, zum Leidwesen einiger Rennfahrer, beinahe das Profil eines Bergrennens besass. Das Rennen lief zur Ehre unseres Hoteliers unter dem Namen «Gran Premio Hotel Mediterraneo». Dass Exweltmeister und Campleiter Walter Bucher jeden Abend das Menue des folgenden Tages zusammenstellen konnte, zeigt die Bevorzugung, die der RV Hönegg beim Hotelier besass. Fürstliche Preise wurden von Herrn Sulzer gestiftet, auch stifteten die mitgekommenen Damen, Bruno Riemensberger, Walter Bucher, Erwin Jaisli und Paul Kleger weitere Preise.

Erwarteter Sieger wurde der in Bombenform steckende Hannes Gnädinger vor dem überraschenden Benni Keller. Sergio Gerosa wurde durch einen Sturz aus der allervordersten Entscheidung zurückgeworfen und wurde noch dritter. Felix Koller verwies Dieter Klose in einem rassistischen Schlusspurt auf den 5. Rang. Turbulent ging es bei den drei nächsten Fahrern zu; Erwin Jaisli gewann schliesslich den Spurt vor Luciano Gerosa und Gerhard Kress. Den Spurt um den 9. Rang gewann Martin Kleger vor dem Bieler Beat Ringli. Nach einer erbitterten Jagd erreichte schliesslich Paul Kleger das Ziel knapp vor dem jungen Ferdi Koller als zehnter.

Am letzten Trainingstag, am Freitag, führten dann noch 6 Fahrer ein Distanztraining über 140 km durch.

Die Rückfahrt am Samstag verlief reibungslos, wie auch das ganze Trainingslager selbst. Dies darf sicher als Verdienst vor allem von Walter Bucher, Erwin Jaisli und Herrn und Frau Sulzer bezeichnet werden. Dass das nächste Jahr wieder ein solches Trainingslager durchgeführt werden soll, waren sich jetzt schon alle Beteiligten klar.

MK

Am vergangenen Sonntag wurde als zweite Prüfung dieser Saison das Strassenrennen von Brissago durchgeführt. Es starteten zwar weniger Hönegger als am Vorsonntag, fielen doch gerade drei Fahrer durch Krankheit aus, doch wurden trotzdem wiederum einige gute Resultate erzielt:

Anfänger: 6. Beni Keller

Amateure: 11. Hannes Gnädinger

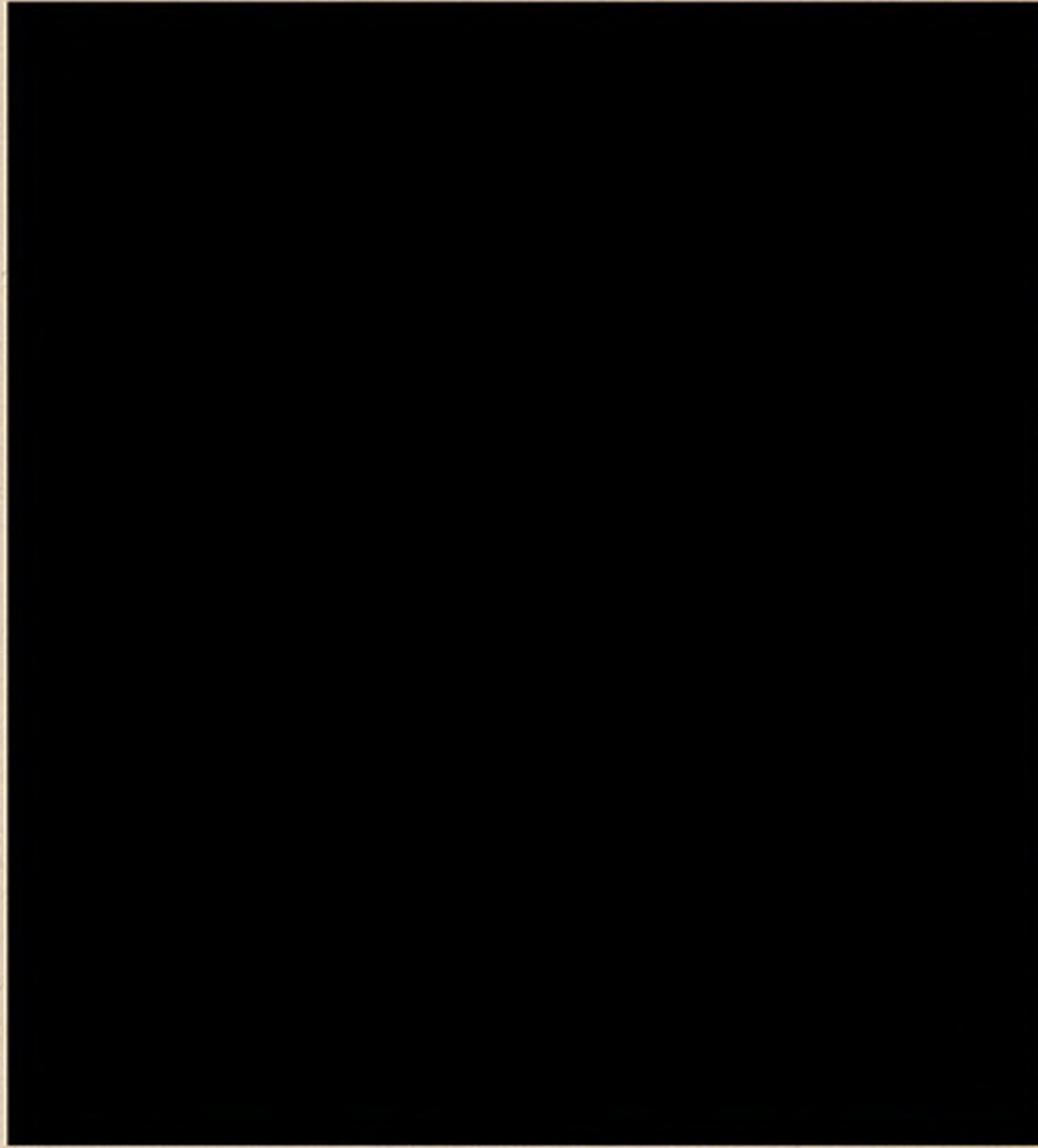
Junioren: 15. Felix Koller; 30. Dieter Klose.

MK

Konzert in Zürich-Wipkingen

Einge. Die Gemeinnützige Gesellschaft Wipkingen — Quartierverein veranstaltet am Samstag, 31. März 1973, 20 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Wipkingen ein öffentliches Konzert, in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Eintracht Hönegg — Quartiermusik Kreis 10 — unter der Leitung von Christian Müller und dem Conférencier «OERI». Das vielseitige Programm verspricht einen genussreichen Abend. Die Unkosten werden aus den Erträgen der Adolf Walderstiftung gedeckt.

Zivilstandsnachrichten



Bestattungen

Derrer, Hans, Chauffeur, geboren 1922, von Oberglatt ZH, Gatte der Rosa geb. Schmid; Seegantinstrasse 130

Nörzli, Hans, alt Chauffeur, geboren 1900, von Zürich, Gatte der Anna, geb. Walder; Ackersteinstrasse 126

Tobler, Martha, alt Stellenvermittlerin, geboren 1906, von Zürich und Trogen AR, ledig; Limmatalstrasse 371

Lattmann geb. Baumann, Maria, geboren 1890, von Bauma ZH, Witwe des Werner, Elektrikers; Limmatalstrasse 371

Bernet, Henri, alt Hauswart, geboren 1901, von Zell LU, Gatte der Anna geb. Wymann; Riedhofstrasse 176

Der ACS will es genau wissen!

Samstag, 17. März, 07.30 Uhr, flog eine erste Gruppe von ACS-Mitgliedern, die sich selbst über die Vorteile einer U- und S-Bahn überzeugen wollen, mit der Swissair nach München. Die technische Leitung der Reise übernahm der Zürcher Stadttingenieur Jakob Bernath, während Dr. jur. Franz Scherrer, ACS-Vizepräsident, und Walter Kunz, Sekretär der Verkehrskommission, als Vertreter der Sektion Zürich des ACS die Teilnehmer betreuen.

Das Programm sieht am Samstag nebst Fahrten mit der U- und der S-Bahn auch die Begehung einer grossen Fussgängerzone beim Münchner Stachus sowie die Besichtigung von Park-and-Ride-Einrichtungen, unterirdischen Parkanlagen und Verkaufsgeschäften vor. Eine Stadtrundfahrt und einige Stunden, die den Teilnehmern zur freien Verfügung stehen, runden das Programm ab. Um der grossen Nachfrage entgegenzukommen, wird diese ACS-Reise nach München am 7./8. April in gleicher Weise nochmals durchgeführt. *Auskunft:* ACS-Sekretariat Zürich, Tel 23 87 44.

GL

42 mal um die Erde

rvz. Die Münchner U-Bahn hat im ersten vollen Betriebsjahr 190 000 Fahrten mit einer gesamten Fahrstrecke von 1 671 000 km ausgeführt. Das entspricht einer 42fachen Erdumrundung oder einer mehr als zweifachen Fahrt zum Mond und zurück.

Jazz- und Lyrik-Abend

Jugendhaus Drahtschmidli

Montag, den 19. und Montag, den 26. März, 20 Uhr, findet im grossen Saal des Jugendhauses ein Jazz- und Lyrikabend statt. Gesprochen werden Dichtungen von Kurt Marti, Beat Brechbühl, Hans Häring und Christoph Geiser. Die Musik schrieb Joe Haider. Als Musiker wirken mit Joe Haider, Klavier, Remo Rau, Vibraphon/Persussion, Isla Eckinger, Kontrabass, Allan Blairman, Drums. Die Sprecher sind Hans Suter, Marianne Burg, Franz Delft. Der Eintritt beträgt Fr. 7.70, für Schüler, Studenten und Lehrlinge Fr. 4.40. Die Kassaeröffnung ist um 19.30 Uhr an der Wasserwerkstrasse 21.

Denken Sie an die Alttextilien-Sammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes, Sektion Zürich!

Sie wird durchgeführt: Samstag, den 31. März 1973, ab 13.00 Uhr (Stadtteil rechts der Limmat) in Zusammenarbeit mit dem *Pfadfinderkorps Glockenhof, Zürich.*

In alle Haushaltungen werden Plastiksäcke verteilt, auf welchen der Text des Flugblattes direkt aufgedruckt ist. Bitte lesen Sie diesen Text gründlich durch. Er enthält alle Angaben, was und wie gespendet werden soll. Insbesondere ist folgendes zu beachten:

— Ihre Alttextilien-Spenden sind auf die Strasse (und *nicht* in den Hauseingang) zu stellen.

— Bitte stellen Sie Ihre Säcke dorthin, wo Sie üblicherweise Ihre Kehrichtsäcke plazieren.

— Genügt der gelieferte Plastiksack nicht, kann zusätzlich jede beliebige Verpackung verwendet werden (Schachteln, Bündel, andere Plastiksäcke, etc.). Zur Vermeidung jeder Verwechslung sind zusätzliche Pakete entweder mit dem Rotkreuzsack zusammenzubinden oder entsprechend zu bezeichnen.

— Sollte aus irgend einem Grund Ihre Spende bis 17.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, bitten wir um Ihre telefonische Meldung (Telefon Nr. 25 04 06).

110 Jahre Londoner U-Bahn

rvz. Vor 110 Jahren, am 10. Januar 1863, wurde in London die erste Untergrundbahn der Welt, die «Metropolitan-Line», eröffnet. Obwohl damals noch Dampflokomotiven eingesetzt werden mussten und das Fahren in den Tunnels nicht ausschliesslich Freude bereitete, war dem neuen Verkehrsmittel doch von Anfang an ein voller Erfolg beschieden. Die erste Linie verband die nördlichen Endstationen der Eisenbahnen mit der City, damals einziges Geschäftszentrum Londons. Den eigentlichen Anstoss zum Bau der ersten U-Bahn der Welt gab das Verkehrschaos, das von den Pferdroschken auf den Strassen verursacht wurde.

Heute verfügt der «London Transport Board», der die U-Bahn betreibt, über fast 400 km eigener Strecken und über das Benutzungsrecht für weitere 26 km, die der Britischen Eisenbahn gehören. Obschon die U-Bahn, die heute den Transportdienst für eine Bevölkerung von rund acht Millionen versieht, über zahlreiche Linien verfügt, wird sie ständig erweitert — ein sicheres Zeichen, dass sich die U-Bahn nicht nur in der Vergangenheit bewährt hat, sondern dass sie in ihrer neuen, modernen Form allen Anforderungen der Gegenwart und Zukunft zu genügen vermag.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

- Sonntag, 25. März 1973 *Gottesdienste*
- ^ Sonntag, 25. März 1973
- 10.00 Kirche: Pfarrer Brunner. Kinderhort.
- 11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner
- 20.00 Kirche: Pfarrer Stokar. Kirchenmusik im Abendgottesdienst mit Hubert Sturzenegger, Tenor; Regina Knoblauch und Theres Schloss, Violine; Markus Schloss, Orgel
- Kollekte für Passionsopfer «Brot für Brüder»
- Jugendgottesdienst (Kinderlehre)*
- 9.00 Gesamtkinderlehre im Kino Zentrum. Filmvorführung: «Die Herberge zur 6. Glückseligkeit».
- Sonntagschule*
- 10.00 im Kirchgemeindehaus für alle Abteilungen: Weltsonntagschultag. Kindergottesdienst, anschliessend Unterhaltungsprogramm, Imbiss etc. Auch die Eltern der Sonntagschüler und Freunde sind herzlich eingeladen.

Oberengstringen

- Sonntag, 25. März 1973 *Gottesdienst*
- 10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi. Abendmahlsfeier mit den Konfirmanden, ihren Eltern und den übrigen Gottesdienstbesuchern. Herr Fiedler spielt Querflöte. Nach dem Gottesdienst «Apéro» im kleinen Saal. Kinderhort.
- Kollekte für Passionsopfer «Brot für Brüder»
- Kinderlehre*
- 9.00 im Kirchgemeindehaus
- Sonntagschule*
- 9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Goldschmied
- 9.00 im Kirchgemeindehaus und Hessengut
- Wochenveranstaltung*
- Donnerstag, 29. März 1973
- 14.30 im Kirchgemeindehaus «Club über 60»

Eglise française

- Promenadengasse*
- Communications du dimanche 25 mars
- 9.30 Culte de fin de catéchisme
- Texte: Marc 10/45
- Cant. No 17 — 43 — 96 — 103 — 140 — 186
- 9.30 Garderie d'enfants
- 9.30 Culte de l'enfance: Eglise
- Cultes de quartier*
- 20.00 Oerlikon
- 20.00 Zwinglihaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

- Sonntag, 25. März 1973
- 7.00 Beichtgelegenheit (Vikar)
- 7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
- 9.30 Hl. Messe mit Predigt (Lachenzelg)
- 11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
- 18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
- Samstag, 31. März 1973
- 8.00 Legat für Familie Blum-Glaus
- 18.30 Beichtgelegenheit (Vikar)
- 19.15 Lateinisches Hochamt mit Predigt (Kirche)
- Von Montag bis Freitag ist jeweils um 9.00 hl. Messe in der reformierten Kirche.

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

- Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
- Sonntag, 25. März 1973
- 8.30 Predigt, W. Bickel
- Woche der Verkündigung und Besinnung
- Mittwoch, den 28. März 1973
- 20.00 H. Bolleter
- Elim-Kapelle
- Habsburgstrasse 17, Wipkingen
- 20.00 Uhr je: am Montag, den 26. März; Dienstag, den 27. März und Donnerstag, den 30. März: *Woche der Verkündigung und Besinnung*, H. Bolleter.

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Samstag, 24. März 1973: Jungzünfterfest

Sportverein Höngg

- Samstag, 24. März 1973*
- M 13.30 Höngg Junioren C1 — Hönggerberg
- Regensdorf Junioren C1
- M 14.45 Höngg Junioren C2 — Hönggerberg
- Urdorf Junioren C
- M Oberwinterthur Junioren D1 — Oberwinterthur
- Höngg Junioren D1
- M 14.30 Höngg Junioren D2 Hönggerberg
- Wallisellen Junioren D
- M Dübendorf Senioren 1 — Zelgli Dübendorf
- Höngg Senioren 1
- M Altstetten Senioren 3 — Mülligen
- Höngg Senioren 3
- F 13.00 Höngg Senioren 2 — Hönggerberg
- Schwamendingen Senioren 2
- Sonntag, 25. März 1973*
- M *Viktoria 1 — Höngg 1* Neudorf Oerlikon
- M 10.15 Höngg 2a — Grasshoppers 3a Hönggerberg
- M Turicum 2b — Höngg 2b Hardhof
- M 14.30 Höngg Junioren Inter-A2 — Hönggerberg
- Chur Junioren Inter-A2
- M SC Zug Junioren Inter-B — Allmend Zug
- Höngg Junioren Inter-B
- M 14.00 Höngg Junioren B1 — Hönggerberg
- Kloten Junioren B1

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 79 03 00	
Neueintretende jederzeit willkommen		

Samariterverein Höngg

Uebung vom *Dienstag, den 27. März 1973*, im Schulhaus Lachenzelg Singsaal, 20.00 Uhr
Thema: *Nothilfe I*

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Samstag, den 24. März 1973
92. *Generalversammlung*
18.00 Uhr «Mühlehalde» Höngg
Wir laden alle Mitglieder herzlich ein.

Frauen- und Töchterchor Höngg

Singende Menschen sind fröhliche Menschen; unser Chor erwartet auch Sie!

Auskunft: Telefon 42 81 66 (H. Frei)

Männerchor Höngg

Vergiss des Tages Müh und Sorge
beim Männerchor an einer Probe

Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

An den Nachmittagen des Sechseläutens, 9. April, und des Knabenschliessens, 10. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken.

Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

Serie 12	
Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 120	Tel. 23 58 88
Haltestelle Militär-/Langstrasse	
Leonhards-Apotheke	Tel. 34 44 20
Stampfenbachstrasse 7	
Haltestelle Central	
City-Apotheke zur Sihlporte	Tel. 25 73 74
Löwenstrasse 1	
Haltestelle Sihlporte	
Bahnhof-Apotheke Stadelhofen	Tel. 32 45 00
Goethestrasse 22	
Haltestelle Bahnhof Stadelhofen	
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstr. 83	Tel. 26 26 02
Haltestelle Nordbrücke	
Apotheke zum Mörser	Tel. 41 00 62
Grosswiesenstrasse 149	
Haltestelle Hirschen Schwamendingen	Tel. 41 34 15

Beachten Sie ...

in Ihrem Interesse, dass die Frist zur Einreichung der Staats- und Wehrsteuererklärungen 1973 Verrechnungsanträge 1973 Zwischeneinschätzungs-erklärung 1972 *am 31. März 1973* abläuft.

Fristerstreckungsgesuche sind vor Ablauf der Einreichungsfrist an das Steueramt der Stadt Zürich zu stellen und kurz zu begründen.

Börsenstrasse 10, 8022 Zürich
Steueramt der Stadt Zürich



Neu, wichtig für Inserenten und Korrespondenten!

Der bisherige Redaktions- und Inseratenschluss vom Dienstagabend 17 Uhr hat nur noch Gültigkeit für die Ausgaben an die Abonnenten. Erscheint «Der Höngger» in alle Haushaltungen ist inskünftig der absolut letzte Termin Dienstagmittag, 12.00 Uhr.

Verlag und Redaktion
«Der Höngger»

3 bis 4 Büroräume von gesamthaft 60 bis 100 Quadratmetern

im Kreis 10 möglichst langfristig zu mieten. Besitzer entsprechender Objekte bitten wir höflich um Kontaktaufnahme.

Technokontroll AG
Ueberlandstrasse 360
8051 Zürich
Telefon 01 / 41 26 65

BRUNO GALLI
REPARATUREN

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Das Schweizerische Rote Kreuz Sektion Zürich

führt in Zusammenarbeit mit dem *Pfadfinderkorps Glockenhof, Zürich* eine

Altkleider/Textilien-sammlung

durch.
Sammeltage: Samstag, den 17. März 1973, ab 13.00 Uhr (Stadtteil links der Limmat)
Samstag, den 31. März 1973, ab 13.00 Uhr (Stadtteil rechts der Limmat)
Die notwendigen Säcke werden einige Tage vor der Sammlung in jede Haushaltung verteilt, auf welchen der Text des Flugblattes direkt aufgedruckt ist.
Herzlichen Dank für jede Spende!

Wo ist die

Dipl. Krankenschwester

welche autofahren kann und Freude hätte, den Dienst unserer Gemeindegewestern zu erleichtern durch stundenweise Mithilfe, hauptsächlich am Vormittag. Besoldung und Sozialleistungen nach städtischen Normen.

Bitte melden Sie sich sofort bei unserem Präsidenten
Pfarrer Ernst Kaul
Am Wettingertobel 38, 8049 Zürich
Telefon 56 70 12

Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen

Evangelische Volkspartei

Kreisgruppe 10

Generalversammlung

Donnerstag, den 29. März 1973, 20.00 Uhr,
Restaurant Mühlehalde
Limmattalstrasse 215

Statutarische Traktanden

anschliessend spricht Kantons- und Gemeinderat *Werner Wyder* über seine Tätigkeit im Parlament, mit besonderem Bezug auf die Wipkinger- und Höngger Probleme.

Zu diesem gemütlichen Teil sind Gäste sehr herzlich willkommen.

14½-jähriger Junge
3. Sekundarschule
sucht geeignete

Arbeit

für die zwei Wochen
Osterferien

Telefon 42 92 29

Spettfrau

gesucht, guter Lohn,
wöchentlich ca. 3 Stunden

Sich bitte melden
Telefon 56 79 88
nach 19 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

des Samaritervereins Zürich-Höngg
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankensmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwaagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung.

Oeffnungszeiten 9.00 bis 11.00 Uhr — Donnerstag geschlossen.

Frühling Mode 1973

Jung und feminin

Beschwingt, fröhlich

Von einer internationalen Jury mit der Modegarantie «Viscofashion» für die Frühlings- und Sommersaison 1973 ausgezeichnet wurden diese beiden eleganten Torsuise-Tages- und Dinner-Kleider aus kostbarem schillerndem und zugleich pflegeleichtem Satin. In seiner Einfachheit bezaubernd das rundum plissierte, weisse Kleid mit Hufeisen-Ausschnitt und mit langen Ärmeln, wobei die Taille durch einen Bindegürtel betont wird. Besonders raffiniert jedoch auch das fraisefarbene, ärmellose Modell: einteilig gearbeitet zeigt es lediglich in der vorderen Taillenpartie verführerische Haut, im Rücken jedoch ist das Modell schlicht und unauffällig körpernah geschnitten.

Modelle: Rena AG, Zürich

Foto: Studio Kublin, Zürich/Paris



Zwei romantische, mit verspielten Volants prunkende Torsuise-Frühlings-blusen; das Modell links ist zudem mit zarten Spitzen-Bordüren verbrämt. Die Bluse rechts im Bild ist ein taillenkurzes, hochmodisches Wickelmodell, das im Rücken gebunden wird.

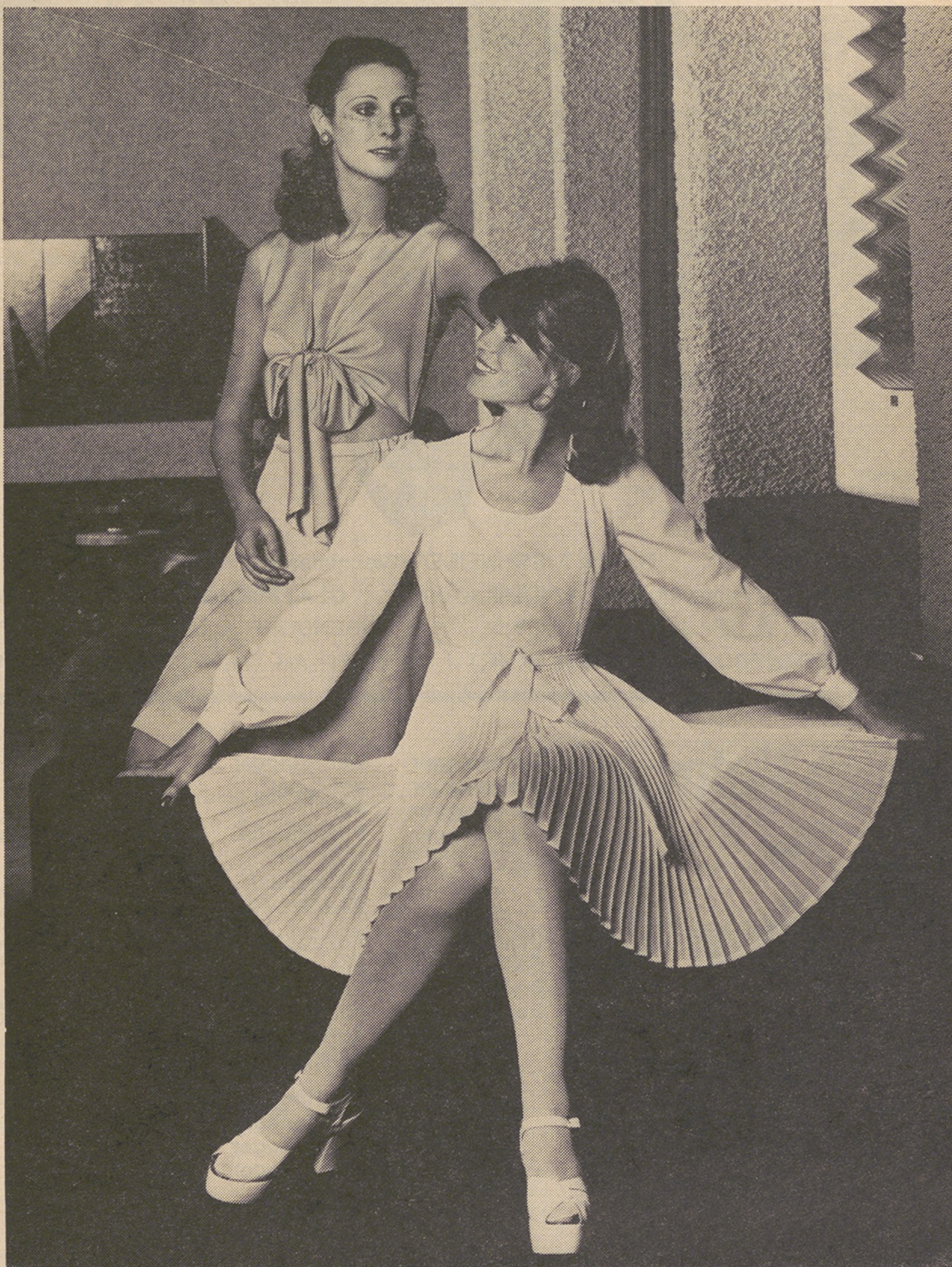
Modelle: Oberholz & Co. AG, St. Margrethen

Foto: Studio Kublin, Zürich/Paris

Von einer internationalen Jury mit der Modegarantie «Viscofashion» für die Frühlings- und Sommersaison 1973 ausgezeichnet wurde dieses ebenso raffinierte wie elegant geschnittene Torsuise-Abendkleid aus weissem, körperumfliessendem Jersey. Ueber einen bodenlangen Jupe wird — nach modisch-aktueller Schürzenart — eine achselfreie, tiefdécolletierte und geraffte Corsage mit angearbeiteter Tablier-Partie getragen, was in der Rücken-Taillenpartie viel freie Haut sehen lässt . . .

Modell: H. Haller & Co., Zürich

Foto: Studio Kublin, Zürich/Paris



Von einer internationalen Jury mit der Modegarantie «Viscofashion» für die Frühlings- und Sommersaison 1973 ausgezeichnet wurde dieser aparte Torsuise-Hosenanzug aus pfefferminz-grünem, pflegeleichtem Jersey. Die Hose ist unten modisch, aber doch nicht zu salopp ausgestellt und das hüftlange Gilet-Oberteil versteht dank seinem Schnitt, auch bei vollschlanken Damen manches zu cachieren. Modell: E. Koller AG, Spreitenbach

Hervorstechend-effektiv an diesem Torsuise-Modell mit dem blau/weißen, geometrischen Blumendessin sind der voluminöse Tellerkragen und die Trompeten-Manschetten. Die glockig schwingende Jupe-Partie ist V-förmig angesetzt. Modell: Créations Polla & Ci, Barico di Croglio, Ponte Tresa

neu

ASCONA 12

1,2 l



Opel Ascona
Mit jedem Kilometer wächst die Freundschaft!

Der neue Ascona 12. 66 PS. 1,2 Ltr.-S-Motor. «auto, motor und sport» schreibt: «Temperamentvoll», «spurfreudig», «familienfreundlich», «excellente Fahreigenschaften», «hohes Mass an aktiver Sicherheit». Kurz: Ausgezeichnet!
Fahren Sie den Ascona 12 jetzt zur Probe.

Preis ab Fr. 9925.-



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (01) 46 33 46



sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16

Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11

Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50;

GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 810 43 35;

DIELSDORF, EDEL GmbH, Tel. 94 14 14

BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18;

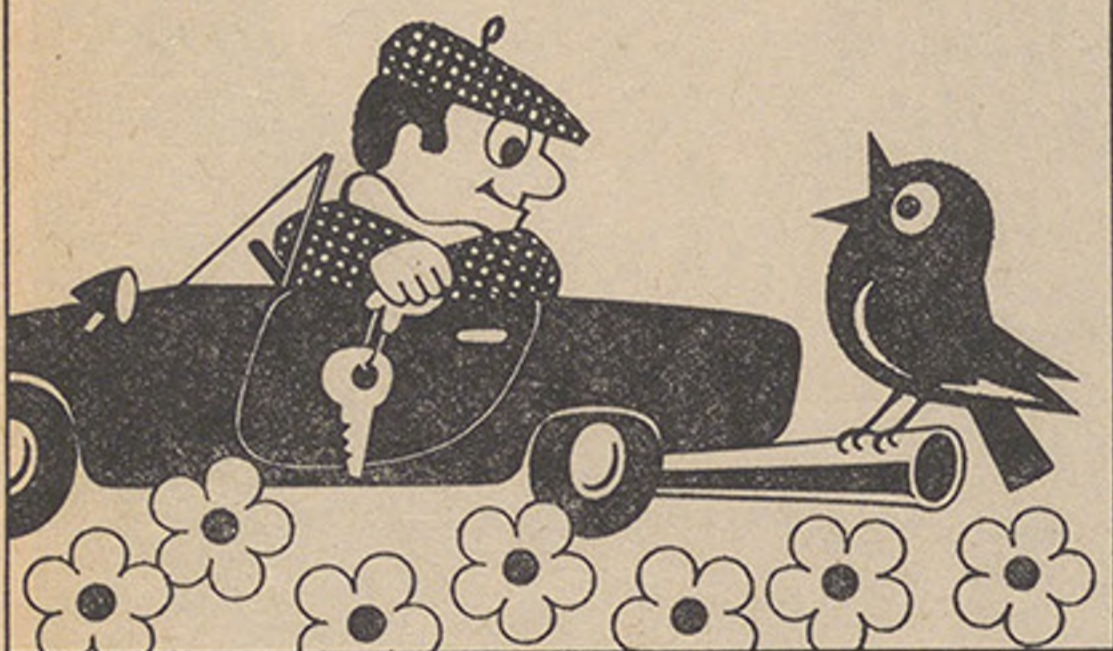
DÜBENDORF, Auto-BOSSHARD AG Tel. 85 64 44;

KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65

REGENSDORF - ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93

WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

Aktion Motor ab!



Schonen Sie Luft, Gesundheit und Benzinbudget:
Stellen Sie den MOTOR AB —
immer wenn Sie warten müssen!

**Vor Barrieren
Vor langdauernden Rotlichtern
In Verkehrsstockungen**

**MOTOR AB: Ihre Um- und Mit-
welt ist Ihnen dankbar**

MOTOR AB ist eine Aktion des WWF und der Kantonalen Strassenverkehrs-Liga Zürich, in Zusammenarbeit mit ACS und TCS.

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Der Hönegger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
Donnerstag
29. März 1973

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger
Der Hönegger

Welche nette Frau

hätte Freude, für meine betagte Mutter von Montag bis Freitag das Mittagessen zu kochen und ihr etwas Gesellschaft zu leisten (bis ca. 14, eventuell 16 Uhr). Keine Pflege, guter Lohn. Telefon 42 77 90 — nur abends

Wer hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fachteam repariert jede Marke sofort und gewissenhaft an Ort oder in eigener Werkstatt innert max. 2 Tagen.

Telefon 46 95 45 oder
46 59 22
von 8—21 Uhr

TV-Service
Gebrüder Marty

Aelteres Ehepaar
sucht dringend

2-Zimmer- Wohnung

wegen Abbruchs.

Telefon 56 06 82

Putzfrau für Arztpraxis

in Höngg gesucht
6 bis 8 Stunden pro
Woche

Lohn nach Vereinbarung

Telefon 56 46 44

Gesucht

Spettfrau

Montag und Freitag
8 bis 11 Uhr

Frau Baltensperger
Kürbergstrasse 29
Telefon 44 56 17

Gesucht in sehr
gepflegten Haushalt
eine

Raumpflegerin

für ca. zweimal 1/2 Tag
pro Woche.
Sich melden unter

Telefon 56 25 30
(Limmattalstrasse 262)

Leiterin

Für unser grosses, modernes
Ladengeschäft mit Kiosk an der
**Limmattalstrasse 177,
8021 Zürich**

suchen wir per 1. Juni oder nach
Vereinbarung eine freundliche,
zuverlässige

Freude am Verkauf und an einer
selbständigen, abwechslungsreichen
Arbeit, eine rasche Auffassungsgabe
und Kenntnisse der Papeterie-
und/oder Bücherbranche sind Voraus-
setzung.

Wir bieten gute Anstellungsbedingun-
gen, Personalvorsorge, Beteiligung am
Mehrumsatz und Einkaufsvergünsti-
gungen.

Für eine erste Kontaktnahme bitten
wir Sie, sich mit unserer Geschäfts-
stelle in Zürich, Telefon 01 / 28 94 66
(Herr Schneider) in Verbindung zu
setzen. Er gibt Ihnen gern nähere
Auskünfte.

Schmidt-Agence AG, Kioskunternehmen
4002 Basel

Gesucht

Leiterin oder Leiter

für Freizeitschulergarten Höngg
Schulhaus Riedhof

Erforderlich ist einige gärtnerische
Erfahrung und Geschick im Umgang
mit Kindern.

Anfragen sind zu richten an die
Verwalterin:

Frau Edith Elber, Elfenweg 7
8038 Zürich, Telefon 45 51 56

Gesucht per 1. April

Zimmer

für sauberen, seriösen
Herrn.

Telefon abends 18.00 bis
22.00 Nr. 56 02 19

Gratis gegen Inseratkosten

1 Couch Eschen
Lättli mit
Matratze
90/190 cm

Telefon 56 74 57

Ein Inserat im «Hönegger»

eine preisgünstige
Werbegelegenheit
Über Grösse,
Preise, Abschluss-
oder Wieder-
holungs-Rabatte
erhalten Sie jeder-
zeit Auskunft.

Verlag
«Der Hönegger»
Postfach
8049 Zürich
Telefon 42 97 77

Rob. Scheuring Transporte Einlagerungen Umzüge

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Nachdem der so schwere Tag der Bestattung unseres geliebten

Heiner Rutschmann-Amberg

vorüber ist, drängt es uns, den vielen herzlich zu danken, die uns durch ihre Anteilnahme gestärkt und getröstet haben.

Wir danken allen, die sich in der Hönegger Kirche eingefunden und denen, die uns geschrieben haben. Die herrlichen Kränze und Blumenspenden waren uns ein Beweis für die Wertschätzung und Freundschaft, die der Frühentschlafene genossen hat, wie auch die Beiträge, welche für die Freie evangelische Schule Zürich-Aussersihl gespendet wurden.

Besonderen Dank möchten wir Herrn Pfarrer Kaul aussprechen für seine persönliche Anteilnahme und seine tiefempfundenen Worte des Trostes, und ebenso Herrn Oberst-Brigadier Meyer, der als langjähriger Vorgesetzter und Dienstkamerad das Wesen und die Verdienste des Verstorbenen so treffend geschildert hat. Das alles ist uns in unserem Leid eine grosse Hilfe gewesen.

8049 Zürich, den 16. März 1973

Die Trauerfamilie